



Ländersteckbrief

Land:	BR Brasilien
Hauptstadt:	Brasília
Einwohnerzahl:	215 Mio.
Region:	Südamerika
Wirtschaft:	Schwellenland, größte Volkswirtschaft Lateinamerikas
Regierungsform:	Präsidentielle Demokratie
Komitee bei BarMUN:	Generalversammlung (GA)
Besonderheit:	Führende Stimme des Globalen Südens

Zusammenfassung:

Brasilien ist das bevölkerungsreichste Land Lateinamerikas und strebt nach einer Führungsrolle im Globalen Süden. Das Land kämpft mit starker sozialer Ungleichheit, betreibt aber aktive Außenpolitik für Entwicklungsländer.

Standpunkte zu den BarMUN 2026 Themen

Thema GA: Globale Bildungsungleichheit & Bildungsgerechtigkeit

Generalversammlung

Brasilien kämpft intern mit großen Bildungsungleichheiten zwischen Arm und Reich sowie zwischen städtischen und ländlichen Regionen. International setzt sich Brasilien für das Recht auf Bildung als Menschenrecht ein.

Kernpositionen:

- Bildung als fundamentales Menschenrecht, nicht als Ware
- Kritik an Privatisierung des Bildungssektors in Entwicklungsländern
- Forderung nach erhöhter Nord-Süd-Transferleistung für Bildungsprogramme
- Unterstützung indigener Bildungsrechte und kulturell angepasster Lehrpläne
- Befürwortung von South-South-Kooperation im Bildungsbereich

Thema SR: Nukleare Nichtverbreitung & Abrüstung

Sicherheitsrat

Brasilien ist kernwaffenfrei und Unterzeichner des Tlatelolco-Vertrags (Atomwaffenfreie Zone Lateinamerika). Brasilien fordert gleichzeitig Abrüstung der P5 und kritisiert die Doppelstandards im NPT.

Kernpositionen:

- Vollständige Einhaltung des NPT und Tlatelolco-Vertrags
- Forderung nach vollständiger Abrüstung aller Atommächte (Artikel VI NPT)

- Kritik an selektiver Anwendung von Nichtverbreitungsregeln
- Unterstützung atomwaffenfreier Zonen weltweit
- Betonung des Rechts auf friedliche Nutzung der Kernenergie

Thema SK: Gerechte Klimafinanzierung für den Globalen Süden**SK Klima & Umwelt**

Brasilien ist Heimat des Amazonas-Regenwalds und damit ein Schlüsselland im globalen Klimaschutz. Brasilien fordert Kompensation für Schutzleistungen und faire Klimafinanzierung.

Kernpositionen:

- Forderung nach Anerkennung und Bezahlung von Ökosystemleistungen des Amazonas
- Ablehnung von 'grünem Imperialismus' – kein Recht reicher Länder auf Einmischung
- Unterstützung für REDD+-Mechanismus zur Waldschutzfinanzierung
- Forderung nach erhöhten Mittelzuflüssen in den Green Climate Fund
- Betonung von Entwicklungsrecht neben Klimaschutzpflichten